

PROGRAMM

2026

**stART
festival**

Bayer/**Kultur**



startfestival.de

stART festival

Liebes Publikum,

das stARTfestival steht für das Zukünftige, das Neue – im Angesicht unserer Zeit, in der Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Nicht die Repetition des Bestehenden, sondern das Möglichmachen von Neuem bildet den Mittelpunkt unserer Arbeit. So ist es ganz selbstverständlich, dass wir gemeinsam mit Partnern wie der Carnegie Hall und der Wigmore Hall eine Auftragskomposition von Gabriela Frank für Brooklyn Rider ermöglichen: Die deutsche Erstaufführung am 18. Juni 2026 im Erholungshaus in Leverkusen sollten Sie nicht verpassen. Kebra Seyoun-Charles aus den USA wird in unserem Auftrag eine Bearbeitung von Johannes Brahms' „Ihr habt nun Traurigkeit“ aus dem Deutschen Requiem uraufführen, Alisa Weilerstein kontrastiert Bachs Werke mit zeitgenössischen Kompositionen, und Büşra Kayıkçı, unsere neue Stipendiatin der stARTacademy, bringt ihre sphärischen Eigenkompositionen mit in die Historische Stadthalle nach Wuppertal.

Musik unserer Zeit von Anna Clyne, Osvaldo Golijov, Nesa Azadikah, Fazıl Say und Hani Mojtahedy aus verschiedensten Kulturkreisen trifft auf Performances mit politischer Botschaft, überraschende Begegnungen überwinden Grenzen zwischen Sparten und Kulturen.

All das ist Kunst! Aus ihr entsteht Kultur. Wir alle sind Teil davon.

Wir freuen uns auf Sie!

***Ihr Christoph Böhmke,
Leitung stARTfestival***



früh stART

frühstART. Konzerte für Kinder im Vorschul- und Schulalter. In Eigenregie und in Zusammenarbeit mit pädagogischen Einrichtungen bietet Bayer Kultur Kindern den Zugang zu unterschiedlichen Facetten von Musik. Mit spielerischer Auseinandersetzung wollen wir ihre Neugier anregen und fördern, kognitive Prozesse stimulieren und zur Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Die Konzerte verstehen sich ergänzend zu bestehenden

schulischen Angeboten oder als Impulsgeber für schulische Bildungsprozesse. Für ein gemeinsames Ziel: Künstlerische Inhalte für alle, auch und besonders für die Jüngsten.

Kontakt für die kostenlose Teilnahme von Kindergärten und Schulen:

Christoph Böhmke

(christoph.boehmke@bayer.com)

KONZERTE FÜR KINDER



22. und 23.04.2026, 09.30 und 11 Uhr
Erholungshaus
Anmeldung erforderlich

Schulkonzert

Ensemble Farbton

Elisaveta Ilina (Leitung)

Sönke Schreiber (Schlagzeug)

Mitmachkonzert für Klassen 2+3



11.05.2026, 10 Uhr
Erholungshaus
Anmeldung erforderlich

Faulsein ist wunderschön – Interaktives Musiktheater

Kindergartenkonzert

German hornsound

Altersempfehlung: Kindergarten-
kinder ab 4 Jahren



22.05.2026, 10 Uhr
Erholungshaus
Anmeldung erforderlich

1000 beats per minute

Schulkonzert

Leonie Klein (Percussion)

Altersempfehlung: Kinder der
Klassen 3+4

stART academy

stARTacademy. Inspiration. Austausch. Entwicklung. Die stARTacademy von Bayer Kultur fördert junge Talente in den Disziplinen Musik, Tanz, Theater, Film und Kunst. Wir stehen den jungen Talenten auf ihrem professionellen und persönlichen Weg zur Seite, nicht nur finanziell. Mentoringprogramme geben Impulse bei der Persönlichkeitsentwicklung, Auftrittsmöglichkeiten steigern Bekanntheit und Reputation. Für die Künstler*innen ist die stARTacademy vor allem eine kreative Plattform: Sie ermöglicht ihnen den direkten Austausch untereinander, bietet Gelegenheiten, sich genreübergreifend auszuprobieren und gemeinsam Kreativprozesse anzustoßen.

Zu unseren aktuellen und ehemaligen stART-Künstler*innen gehören u. a. der Perkussionist Alexej Gerassimez, der Geiger Sandro Roy, der Tänzer und Choreograf Philippe Kratz, die Regisseurin Lisa Charlotte Friederich, die Musikerin Rike Huy, die Dirigentin Bar Avni, die Sopranistin Fatma Said, der Pianist Giorgi Gigashvili, seit 2024 der Tubist Joshua Williams, seit 2025 der Violinist Guido Sant'Anna und ab 2026 die Pianistin und Komponistin Büşra Kayıkçı.

Alexej Gerassimez

Bar Avni

Büşra Kayıkçı

Fatma Said

Giorgi Gigashvili

Guido Sant'Anna

Joshua Williams

Lisa Charlotte Friederich

Philippe Kratz

Rike Huy

Sandro Roy

**INSPIRATION
USTAUSCH
WICKLUNG**

Wuppertal

Dormagen

Monheim

Leverkusen



***Barrierefreien Zugang
zum Programm erhalten
Sie unter startfestival.de***

Berlin

Weimar

SPIELORTE

BR

LEVEN

KUSEN



Das Erholungshaus. Die älteste Spielstätte der Stadt, ein Raum für Kultur und Austausch. Das Headquarter des stARTfestivals. Mitten in Leverkusen. Der Stadt, die heute wie keine zweite mit dem Bayer-Kreuz verbunden ist. In der gesellschaftliches Leben und Unternehmen verschmelzen. Ein bunter Reigen spannender Veranstaltungen erwartet Sie.



Das Scala in Opladen. Heimat der Leverkusener Jazztage. Partner von Bayer Kultur. Ein modernes Kulturzentrum. Ein Club. Zwanglos. Lässig. Offen. Hier werden der hintergründige Klavierhumorist Robert Kreis und die aberwitzige „Kaoshüterin“ Anna Mateur zu erleben sein.

LEVERK

KUS



Schloss Morsbroich. Die Geschichte von Schloss Morsbroich reicht viele Jahrhunderte zurück. Im 17. Jahrhundert hatte hier der Deutsche Orden einen Sitz. Mitte des 19. Jahrhunderts war es die Sommerresidenz des Viersener Seidenfabrikanten Friedrich von Diergardt, der dort den rheinischen Industrieadel empfing. 1951 wurde hier das erste Museum für Gegenwartskunst in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland eröffnet. Heute ist es kein klassisches, statisches Museum, sondern eher ein Ideenlabor, das mutig neue Wege erkundet und sich allen Bevölkerungsgruppen öffnet – wie das stARTfestival.

DORMAGEM

MONHEIM



Kloster Knechtsteden. Eine ehemalige Prämonstratenserabtei aus dem frühen 12. Jahrhundert, westlich von Dormagen gelegen. Die Baugeschichte und Architektur der Basilika und der gesamten Klosteranlage sind von besonderer kulturhistorischer Bedeutung. Besonders beeindruckend: das um 1160 entstandene Fresko, in dessen Zentrum ein riesiger Christus thront. Ein würdiges Ambiente für Bachs ergreifende h-Moll-Messe.



**FESTIVAL ALTE MUSIK
KNECHTSTEDEN**



Die Friedenskirche in Monheim.

Kirchen bieten beim stARTfestival immer wieder einen spektakulären Rahmen für bewegende Konzerterlebnisse: Die Friedenskirche ist allerdings kein altherwürdiger sakraler Prachtbau, sondern eine begehbare Betonskulptur, die von 1968 bis 1974 nach Plänen von Walter Maria Förderer erbaut wurde. Heute wird sie dem Brutalismus zugeordnet. Der Architekt aus der Schweiz hatte die Vision, dass die Friedenskirche als offener Begegnungsraum auch für weltliche Veranstaltungen genutzt werden sollte – dem Wunsch kommen wir gerne nach.

ODDENT

THAL



Der Altenberger Dom in Odenthal. Eine gotische Klosterkirche vor den Toren Leverkusens. 1259 wurde der Grundstein gelegt, 1379 erfolgte die Schlussweihe. Seit 1857 wird er von katholischen und evangelischen Christen in einem guten ökumenischen Miteinander genutzt. Hier werden seit jeher Leben, Tod und Wiederauferstehung zelebriert. Ein angemessener Rahmen für erschütternde und erhebende Kompositionen wie Anna Clynes „Within her arms“.

BERLIN



Wiener Café Bayer Pharmaceuticals.

Berlin ist einer der wichtigsten Forschungs- und Produktionsstandorte der Bayer AG in Deutschland. Mitten im Herzen der Hauptstadt hat die globale Unternehmenszentrale der Division Pharmaceuticals ihren Sitz. Von hier aus werden ihre globalen Aktivitäten gesteuert. Das Wiener Café bietet den passenden Rahmen für eine weltoffene Konzernacht.



Piano Salon Christophori, Berlin.

Eigentlich ist der Piano Salon Christophori eine Werkstatt, in der Flügel, vor allem historische Hammerflügel, vorsichtig restauriert werden. Vor allem aber ist er ein Ort, an dem sie gespielt werden. Damit steht er in der Tradition legendärer Pianosalons des 19. Jahrhunderts, die an Piano-Manufakturen wie Maison Érard in Paris angeschlossen waren. Klavier-Restaurator Christoph Schreiber und sein Team lieben es, wenn die von ihnen zu neuem Leben erweckten Instrumente von kundigen Händen zu klanglichen Höhen geführt werden – die Künstler*innen und das Publikum auch.



WELTMAR



Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar.

1791 gründete Herzog Carl August mitten in Weimar das Hoftheater – und ernannte Goethe zum Leiter. Bis 1817 verantwortete dieser den ambitionierten Spielplan. Er wollte sein Publikum für Schönheit sensibilisieren und humanistische Ideale vermitteln, brachte aber auch die populären Stücke seiner Zeit auf die Bühne. In dieser Tradition fühlt sich das stARTfestival durchaus wohl. Das heutige Gebäude wurde 1908 eröffnet und entwickelte sich zu einer Kultstätte des Bildungsbürgertums – ab 1919 unter dem Namen Deutsches Nationaltheater Weimar.

PERFECT

WUP

RTAL



Die Historische Stadthalle Wuppertal. Ein Wunder aus Holz, Wandmalerei und Stuck. Akustisch und architektonisch einer der imposantesten Konzertsäle der Welt. In der Stadt, ohne die es Bayer nicht gäbe: Als bedeutender Industriestandort des 19. Jahrhunderts war Wuppertal Keimzelle und Motor. Wir sind hier immer wieder gerne zu Gast, in diesem Jahr mit dem jüngsten Mitglied der stARTacademy: Die türkische Pianistin und Komponistin Büşra Kayıkçı wird den großen Saal mit ihren traumhaft schönen Klanglandschaften füllen und verwandeln.

07.03.2026, 20 Uhr
Erholungshaus
Leverkusen

VOR-FREUDE
WDR Big Band
meets
Emma Rawicz

Im Rahmen der **YOUNG CATS** Reihe präsentiert die WDR Big Band mit Emma Rawicz einen Shooting Star der europäischen Jazzszene. Als Saxophonistin im Vordergrund stehend hat Emma Rawicz speziell für die WDR Big Band ihre eigenen Songs arrangiert. Sie präsentiert sich hier auch als außergewöhnliche Arran-

geurin, die ihre kraftvolle, groovende Musik dem Leverkusener Publikum und den Fans der WDR Big Band vorstellt. **Das macht Lust auf mehr – und auf das stARTfestival 2026.**

www.leverkusener-jazztage.de
Ticket-Hotline 02171 767959



LEVERKUSENER
JAZZ
tage
BAYER/KULTUR



DI. 4.11.2025 ■ HISTORISCHE STADTHALLE Wuppertal

JON BATISTE



WWW.LEVERKUSENER-JAZZTAGE.DE

TICKET-HOTLINE 02171 767959

Komm' ein bisschen mit nach Italien



Eröffnungsfest, 17.04.2026, 19 Uhr
Erholungshaus, Leverkusen
Anmeldung über startfestival.de

Italien, das ist Pizza, Pasta, Amore – und Canzoni! An diesem Abend laden wir Sie ein zu einer musikalischen Traumreise nach Italien – und plötzlich liegt Leverkusen an der Adria! Mit I Dolci Signori haben wir eine Banda Musicale eingeladen, die italienisches Lebensgefühl mit Witz und Charme zelebriert. Der eine oder andere Klassiker darf nicht fehlen, aber auch Überraschendes wird angestimmt werden – Mitsingen erwünscht! Feiern Sie mit uns

das Dolce Vita Italiens – und den Auftakt des stARTfestivals 2026.

I Dolci Signori

Rocky Verardo (Percussion, Gesang)

Gianni Carrera (Gitarre, Gesang)

Richie Necker (Gitarre, Mandoline, Gesang)

Uli Rossi (Bass)

Bernd Meyer (Keyboard, Akkordeon, Gesang)

Michael Thomas (Drums, Percussion)

Robert

Kreis

Er ist ein großartiger Klavierhumorist, ein begnadeter Erzähler und ein glänzender Unterhalter. Die bis heute anhaltende 1920er-Jahre-Retrowelle hätte es ohne ihn nicht gegeben. Doch er ist noch viel, viel mehr. Denn Robert Kreis erinnert daran, dass die 1920er-Jahre im Rückspiegel gesehen keineswegs nur „golden“ waren. Er rückt jene vergessenen Künstler*innen wieder ins Rampenlicht, deren Stimmen nur wenig später von den Nazis für immer zum Schweigen gebracht wurden: einst gefeierte Stars der jüdisch-deutschen Unterhaltungskunst wie Kurt Gerron, Paul O'Montis und Willy Rosen. Und das Publikum erkennt: Nichts ist aktueller als die Vergangenheit und was wir nicht daraus gelernt haben. Große Kleinkunst mit Haltung – gegen rechts, für die Menschlichkeit.

21.04.2026, 19 Uhr
Scala, 22 €/5 € zzgl. VVK



Lieder der 1920er-Jahre

Robert Kreis (Klavier, Gesang)

Berlin



Nesa Azadikhah

Nesa x Nina

23.04.2026, 20 Uhr
Wiener Café, Headquarter Pharmaceuticals
kostenfrei, Anmeldung über startfestival.de

Technoide Pulsation trifft auf introspektive Stille, traditionelle persische Rhythmen verschmelzen mit klassischen Klavierklängen: Eine neue musikalische Sprache entsteht, wenn die Pianistin Nina Gurol und die iranische Musikproduzentin und Tombak-Spielerin Nesa Azadikhah live zusammenfinden. Nesa Azadikhah ist eine Pionierin der iranischen Underground-Szene und lebt heute in Paris. Nina Gurol verbindet in ihrem Spiel intellektuelle Schärfe mit pianistischer Feinfühligkeit. Zwischen elektronischer Clubkultur und klassischem Konzertsetting zeichnet sich etwas Gemeinsames, noch Ungehörtes ab. Öffnen Sie Ohren und Geist für eine neue Klangerfahrung!

Nina Gurol (Piano)
Nesa Azadikhah (Electronics, Tombak)



Nina Gurol

KULTUR IST LIEBE

*„Ich bin von
Kopf bis Fuß
auf Liebe
eingestellt.“*



Jetzt Tickets sichern!

www.leverkusen-kultur.de

LEVERKUSEN

KULTUR





24.04.2026, 19 Uhr
Erholungshaus
22 €/5 € zzgl. VVK

Kammerorchester Wien – Berlin & Gautier Capuçon

Das Kammerorchester Wien – Berlin in Leverkusen? Eine veritable Sensation! In diesem 2008 gegründeten Ensemble spielen führende Solisten der Wiener und Berliner Philharmoniker unter der künstlerischen Leitung von Konzertmeister Rainer Honeck. Ganz gezielt widmen sie sich Werken, die im philharmonischen Repertoire sonst zu kurz kommen. Für die Musiker ist es ein echtes Herzensprojekt, was in jeder Note zu spüren ist. Zur deutsch-österreichischen Verbindung kommt an diesem Abend eine französische Note hinzu – mit Gautier Capuçon, einem der gefragtesten Cellisten unserer Zeit, dessen Alben regelmäßig hoch in den internationalen Charts landen. Überzeugen Sie sich selbst!

Joseph Haydn:
Symphonie A-Dur Hob. I/59
„Feuer-Symphonie“

Joseph Haydn:
Cellokonzert C-Dur (Hob. VIIb:1)

Pjotr I. Tschaikowski:
Souvenir de Florence (op. 70)

**Kammerorchester Wien –
Berlin**
Gautier Capuçon (*Violoncello*)
Rainer Honeck (*künstlerischer
Leiter*)

Kamea Dance Company: Carmina Burana 2.0

Leidenschaft trifft Virtuosität: Die Kamea Dance Company aus Beer Sheva ist ein Publikumsmagnet beim stARTfestival. Dieses Mal bringt sie eine neue Interpretation von Carl Orffs „Carmina Burana“ auf die Bühne – ein Ritual der Sinne, der Liebe und der Erotik. Die ausgefeilte Choreografie vom künstlerischen Leiter Tamir Ginz erweckt die legendären Kantaten zu neuem Leben; mühelos schlägt sie die Brücke vom Mittelalter (die Liedtexte) über das 20. Jahrhundert (die Kompositionen) ins Hier und Morgen. Abstrakt, extravagant und athletisch zelebrieren die Tänzer*innen zeitlose menschliche Themen: Jugend, Verlangen und die Schönheit körperlicher Bewegung. Jede noch so kleine Bewegung ist durchdacht und perfekt auf die Musik abgestimmt, fantasievolle Kostüme runden das Bild ab. Ein mitreißendes Ereignis für alle Sinne!

Carl Orff: „Carmina Burana 2.0“

Kamea Dance Company
Choreografie Tamir Ginz

Carl Orff (Musik)

Aviad Herman (Kostüme)

Shay Yehudai (Licht)

Kamea Dance Company (Tanz)

28.04.2026, 19 Uhr
Erholungshaus
22 €/5 € zzgl. VVK

Kamea Dance Company



Cameron Shah &

Cameron Shahbazi & Sophia Muñoz

29.04.2026, 19 Uhr
Friedenskirche
22 €/5 € zzgl. VVK

**„Dieses Programm ruft uns eines
in Erinnerung: Wie wundervoll die
Welt doch ist, in der wir alle leben!“**

Bettina Welzel, Künstlerisches Betriebsbüro Bayer Kultur

Medienpartner:

WDR 3
DAS KULTURRADIO

bazi**Sophia Muñoz**

Eine betörend schöne Stimme, ein Klavier – sonst nichts! Das Duo ist die intimste Form des musikalischen Zusammenspiels, die höchste Sensibilität füreinander erfordert. An diesem Abend kommen zwei Künstler*innen zusammen, die musikalisch wie persönlich perfekt miteinander harmonieren. Der persisch-kanadische Countertenor Cameron Shahbazi wird für sein einzigartiges Timbre gefeiert; Sophia Muñoz, amerikanische Pianistin mit chilenisch-chinesischen Wurzeln, ist eine überaus einfühlsame Interpretin. Ihr Konzertprogramm ist wie eine Serie von Tagebucheinträgen aufgebaut – gefüllt mit Erinnerungen an reale wie imaginierte Zeiten und Orte. Neu arrangiert, fügen sich Werke aus unterschiedlichen musikalischen Welten in Ost und West zusammen: Barockopern und Avantgarde, amerikanische Standards, aber auch Lieder von iranischen Popdiven. Wundervoll und voller Wunder!

Christoph W. Gluck: „*Che puro ciel*“ aus „*Orfeo ed Euridice Orphée's*“

Philip Glass: „*Orphée's Room*“ aus „*Orphée Suite for Piano*“

Claudio Monteverdi: „*Adagiati, Poppea... Oblivion soave*“ aus „*L'incoronazione di Poppea*“

Henry Purcell: „*Music for a While*“

Ewan MacColl: „*The First Time Ever I Saw Your Face*“

Louis Armstrong: „*What A Wonderful World*“

Fazil Say: „*Black Earth*“

Googoosh: „*Dar Emtedad-e Shab*“, „*Bavar Kon*“, „*Lalae*“

Hayedeh: „*Shanehayat*“

... und viele mehr ...

Cameron Shahbazi (Countertenor)
Sophia Muñoz (Klavier)

Michał Pepol

30.04.2026, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK



Michał Pepol springt aus jeder Schublade, in die man ihn zu stecken versucht, gleich wieder heraus. Der klassisch ausgebildete polnische Cellist ist einfach zu hungrig auf neue Erfahrungen und Verbindungen im weiten Feld zwischen Klassik, Rock und Pop. In seinem neuen Programm „Cellotapes“ fließt sein gesamtes bisheriges Schaffen zusammen: Wie mit einem Band umwickelt von eigenen Stücken, interpretiert er Werke von Lieblingskomponisten radikal neu. Bach ist ebenso dabei wie die Avantgardisten Arvo Pärt und Steve Reich oder der Zeitgenosse Paweł Mykietyń. Der Clou: Sein live gespieltes Cello kombiniert er mit vorbereiteten elektronischen Sounds – früher wären diese vom Tonband gekommen (daher der Titel „Cellotapes“), heute werden sie aus digitalen Quellen zugespielt. Das wird intensiv!

Oliver Messiaen: Louange à l'Immortalité de Jésus

Michał Pepol: The Soul Is Free

Michał Pepol: Solitudie in P Minor

Paweł Mykietyń: An Album Leaf

Arvo Pärt: Spiegel im Spiegel

Steve Reich: Cello Counterpoint

**Johann Sebastian Bach/
Michał Pepol: Warmiński Spleen**

Michał Pepol/Kora: Szał w Kadyksie

**Tim Buckley/Michał Pepol: Song to
The Siren**

Michał Pepol (Violoncello)

Beatrice Berrut & Nadir Graa

Die große schwarze Holzkiste, die so schöne Klänge hervorbringt, hat sie schon als Kind im heimischen Wallis fasziniert – ihre Mutter brachte sie mit Melodien von Schumann oder Mendelssohn zu Bett. Mit elf Jahren hört sie das zweite Klavierkonzert von Johann Brahms – und beschließt, Pianistin zu werden. Heute wird Beatrice Berrut für ihren unverwechselbaren Ausdruck und ihre kühnen Interpretationen von Klassikern wie Liszt gerühmt. Aber auch für Popmusik, für Muse, Radiohead und Portishead schlägt ihr Herz. Ihre Programme sind fein konzipiert. Im Duo mit dem Bassisten Nadir Graa setzt sie neben Piano und Electronics ein weiteres Instrument ein: ihre Stimme, die mal warm und tief, mal

hell und ätherisch klingen kann. Freuen Sie sich auf Musik an der Schnittstelle von Trip-Hop, Pop und Poesie – kraftvoll, traumwandlerisch, zutiefst persönlich.

Beatrice Berrut (Klavier)

Nadir Graa (Bass)

03.05.2026, 20 Uhr
Piano Salon Christophori
Tickets: konzertfluegel.com



Nastaran Razawi Kh Theater Rotterdam:

Nastaran Razawi Khorasani



Ist das Tanz? Nein, das ist kein Tanz, sagt die aus dem Iran stammende und in den Niederlanden lebende Theatermacherin und Performerin Nastaran Razawi Khorasani über ihre multidisziplinäre neue Theaterproduktion. Denn wie soll man tanzen, wenn – wie im

Iran – das Tanzen verboten ist? This is not a dance sucht Antworten auf diese Frage. Nastaran Razawi Khorasani bringt die Stimmen von noch im Iran lebenden Choreograf*innen und Tänzer*innen auf die Bühne, gibt ihnen eine Form. Wie gehen sie mit dem Verbot des Tanzes

orasanani & This is not a dance

„Gerade in diesen Zeiten muss Kunst politisch sein, Haltung zeigen – um Dinge sichtbar zu machen, etwas zu bewirken.“

Carolin Siebert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Bayer Kultur

07.05.2026, 19 Uhr
Erholungshaus,
22 €/5 € zzgl. VVK

This is not a dance

Nastaran Razawi Khorasani

(Konzept, Regie und Performance)

Peter van Til (BrotherTill) (Bühnenbild & Videograph)

Joost Maaskant (Komposition)

Farid Sheek (Tombak und Daf)
(Percussion)

Minna Tiikkainen (Lichtdesign)

Aukje Verhoog (Dramaturgie)

Suzan Boogaardt (Coach)

Rebekka Wörmann (Kostümdesign)

Dieke van der Spek (Marketing)

Eine Produktion des Theaters

Rotterdam, Kobe, De Coproducers
(supported by FONDSD 21 EXTRA)

um? Wie üben sie ihren Beruf aus, für welche Freiheiten kämpfen sie? Eine Hommage an den menschlichen Körper, der sich bewegen will, bewegen muss. Und an die Kunst, die immer eine Form des Ausdrucks findet – in diesem Fall eine sehr intime und ergreifende.

Familienkonzert: Die vier Legenden von Kalevala



10.05.2026, 16 Uhr
Erholungshaus
5 € zzgl. VVK

Was die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm für Deutschland sind, ist das „Kalevala“ für Finnland: Elias Lönnrot hat darin finnische Sagen versammelt, die er sich zwischen 1828 und 1844 im ganzen Land hatte erzählen lassen. Der Komponist Jean Sibelius wollte aus dem finnischen Nationalepos eigentlich eine Oper machen, komponierte aber 1895 und 1896 lediglich eine vierteilige Suite über den jungen Helden Lemminkäinen und dessen unglaubliche Abenteuer. Rund um diese Kompositionen hat Multitalent Marc Schwämmlein eine unterhaltsame und familientaugliche Theaterproduktion gestrickt. Für die visuellen Wow-Effekte sorgt wie immer das Künstlerkollektiv Kopffarben. Das wird legendär!

Die vier Legenden von Kalevala

J. Sibelius: Lemminkäinen-Suite

Lemminkäinen und die Mädchen auf der Insel

Der Schwan von Tuonela

Lemminkäinen in Tuonela

Lemminkäinen zieht heimwärts

Marc Schwämmlein,
(Konzept, Libretto und
Rezitation)

Julia Schäfer (Konzept)

**Künstlerkollektiv
Kopffarben**

**Julia Schäfer & Johannes
Schmidt**

**Bayer-Philharmoniker
Jesús Ortega Martínez**
(Leitung)

WDR 3

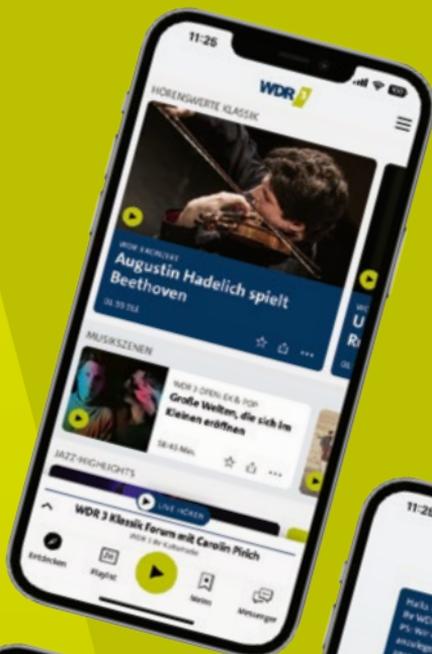
WDR 3 App

- \ Live hören
- \ Playlist
- \ Podcasts folgen
- \ WDR 3 kontaktieren
und mehr ...

**JETZT
APP
LADEN**



Wir sind deins.
ARD





dogma chamber orche & Simon Höfele

***„Wir lieben Musik.
Weil sie so rätselhaft unergründlich ist.
Weil sie vom höchsten Glück bis zur
tiefsten Verzweiflung alles ausdrücken kann.
Weil sie uns berührt und in ihren Bann zieht.“***

12.05.2026, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK

stra

„Ungezähmt, riskant und ehrlich“, so beschreibt sich das 2004 vom Geiger Mikhail Gurewitsch gegründete dogma chamber orchestra. Gespielt wird im Stehen und ohne Dirigenten – so kommen solistische Impulse und Ensemble-Geist zusammen. Genau zuhören und aufeinander reagieren ist die Devise. Musikalisch gibt es keine Grenzen: Was berührt, wird gespielt. Für diesen Abend haben sie sich einen der profiliertesten Solotrompetern seiner Generation in ihre Mitte geladen: Simon Höfele. „Was für ein Feuerwerk an Unerhörtem! Welche Fülle an Rhythmen, Klangfarben, Stimmen, Gesängen!“, schrieb die Kritikerin Eleonore Büning über seine CD „Mysteries“. Sicher ist: Der Trompeter wird das Miteinander des Ensembles verändern – wie, das müssen Sie selbst erleben!

Johann S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Johann B.G. Neruda: Trompetenkonzert Es-Dur

Maximilian Gurewitsch: UA

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie für Streicher Nr. 10 h-moll

Samuel Barber: Streicherserenade op. 1

Maximilian Gurewitsch: Seven Rhymes For Glory

**dogma chamber orchestra
Simon Höfele (Trompete)**



Simon Höfele

Freiburger Barockorchester: h-Moll-Messe

15.05.2026, 20 Uhr
Kloster Knechtsteden
22 €/5 € zzgl. VVK



Lionel Meunier

Diese anspruchsvolle Messe aufzuführen, erfordert echte Meister ihrer Kunst. Es ist eine von Bachs schönsten Kompositionen und sein letztes großes Vokalwerk. Über Jahrzehnte hinweg hatte er daran gearbeitet, bis er sie schließlich 1748/1749 vollendete. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die h-Moll-Messe mit 18 Chorsätzen und neun Arien zum meistgespielten Großwerk Bachs. Das Freiburger Barockorchester ist darauf spezialisiert, Alte Musik so authentisch wie zeitgemäß zu interpretieren. Das belgische Vokalensemble Vox Luminis widmet sich der Vokalmusik Italiens und Deutschlands aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Beide

Ensembles sind mit Preisen überhäuft – zu Recht, wie dieser Abend im würdigen Ambiente des Klosters Knechtsteden zeigen wird.

Johann S. Bach:
h-Moll-Messe BWV 232
Vox Luminis

Freiburger Barockorchester
Peter Barczy (Konzertmeister)
Kristen Witmer (Sopran I)
Sophia Faltas (Sopran II)
Victoria Cassano & William Shelton (Alt)
Jonathan Hanley & Vojtěch Semerád (Tenor)
Sebastian Myrus (Bass I)
Felix Schwandtke (Bass II)
Lionel Meunier (Leitung)

WDR Funkhausorchester & Marialy Pacheco: Danzón Cubano

Geboren und ausgebildet wurde die Pianistin und Komponistin Marialy Pacheco in Kuba, doch seit Jahren ist Deutschland der Startpunkt ihrer weltweiten Aktivitäten. Ihre Domäne ist das Grenzgebiet von Jazz und kubanischer Musik, aber auch klassische Konzerte meistert sie mühelos. 2012 gewann sie als erste Frau den Parmigiani Jazz Solo Piano Competition beim Montreux Jazz Festival. Regelmäßig ist sie mit Größen wie Hamilton de Holanda, Omar Sosa, Joo Kraus, Avishai Cohen, Nils Wülker auf der Bühne und im

Studio. Neben Roberto Fonseca, Omar Sosa und Gonzalo Rubalcaba ist sie die einzige Frau unter den herausragenden kubanischen Pianogrößen unserer Zeit. Entdecken Sie die Bandbreite ihres Könnens!

Werke von Artur Benjamin, Ernesto Lecuona, Antonio Maria Romeu, Gordon Hamilton u.a.

Marialy Pacheco (Klavier)

WDR Funkhausorchester

Daniel Geiss (Leitung)

17.05.2026, 19 Uhr
Erholungshaus
22 €/5 € zzgl. VVK



Alisa Weilerstein: FRAGMENTS 1

„Im Kern geht es bei ‚FRAGMENTS‘ um Verbindung. Ich wollte neue Wege finden, das Publikum mit den Interpreten, das Vertraute mit dem Neuen und die Komponisten verschiedener Generationen und Hintergründe miteinander zu verbinden.“

Alisa Weilerstein



19.05.2026, 19 Uhr
Erholungshaus
22 €/5 € zzgl. VVK

Sie gilt als eine der bedeutendsten Cellistinnen unserer Zeit, aber sie ist mehr als das – wie sie an diesem Abend eindrucks- und ausdrucksvoll zeigen wird. In eine Musikerfamilie hineingeboren, begann sie bereits mit vier Jahren, Cello zu spielen. Heute ist sie weltweit mit renommierten Orchestern zu erleben. Ihr Spiel ist technisch makellos, doch mit Spontaneität und Leidenschaft klingt in jedem Stück ihre eigene Persönlichkeit durch. Was sie so besonders macht: Sie kreiert und kuratiert eigene Projekte, unterstützt von kreativen Köpfen verschiedenster Disziplinen. Mit ihrem Solo-Cello-Zyklus „FRAGMENTS“ will sie nichts weniger als die Art, wie wir ein Konzert erleben, neu erfinden. Freuen Sie sich auf eine ausgeklügelte audiovisuelle Inszenierung – mit zum Teil eigens hierfür komponierten Werken und Alisa Weilersteins unvergleichlicher Könnerschaft im Mittelpunkt.



FRAGMENTS 1

Wonder

**Werke von Allison Loggins-Hull,
 Gili Schwarzman, Joan Tower,
 Johann Sebastian Bach, Reinaldo
 Moya, Chen Yi**

Alisa Weilerstein (Produktion,
 Violoncello)

Elkhanah Pulitzer (Regie)

Seth Reiser (Bühne, Licht)

Molly Irelan (Kostüme)

Hanako Yamaguchi (Künstlerische
 Produktionsleitung/Advisor)



Tom Betsalel *Nour Darwish*

Musik verbindet – über Kulturen hinweg. Dass dies auch heute nicht nur Wunsch, sondern Wirklichkeit sein kann, zeigen Tom Betsalel und Nour Darwish. Der israelische Perkussionist und die in Israel geborene palästinensische Sopranistin stellen das Gemeinsame in den Vordergrund. In ihrem Programm „One Pulse“ bringen sie arabische und westliche Rhythmen und Melodien zusammen – in eigenen Kompositionen und in einfallsreichen

Interpretationen von Klassikern. Tom Betsalel integriert traditionelle Perkussionsstile aus aller Welt in sein Spiel auf Marimba und Co. Nour Darwish ist in arabischer Musik ebenso versiert wie in den westlichen Opernklassikern. Begleitet werden sie von Eitan Gurshman – der Schüler von Tom Betsalel ist ein junges israelisches Talent am Vibraphon. Ein interkultureller Abend, der dazu einlädt, einander zuzuhören und aufeinander zuzugehen.

„I'm thrilled to share my new project with the outstanding soprano Nour Darwish. I hope our version of "La Tansani" – originally performed by the legendary Lebanese singer Fairouz – will raise hopes for people around the world to celebrate each other's cultures.“

Tom Betsalel über die erste gemeinsame Single

feat.

One Pulse

Nour Darwish (Gesang)

Tom Betsalel (Marimba)

Eitan Gurshman (Vibraphon)

21.05.2026, 20 Uhr
Piano Salon Christophori
Tickets: konzertfluegel.com





22.05.2026, 20 Uhr
Historische Stadthalle
35 €/15 €/5 € zzgl. VVK

Büşra Kayıkçı

Büşra Kayıkçı

Von der Innenarchitektin zur international gefeierten Klangkünstlerin! Schon als Kind probierte sich Büşra Kayıkçı künstlerisch aus: Ballett, Malerei, Klavier. Später studierte sie erst einmal Innenarchitektur und Environmental Design. Von Komponisten wie John Cage und Nils Frahm inspiriert, baute die in Istanbul geborene Künstlerin immer mehr musikalische Elemente in ihre Gestaltungskonzepte ein – bis schließlich eine eigene Karriere daraus wurde. Als erste türkische Komponistin in der langen Geschichte des Plattenlabels veröffentlichte sie Musik bei der Deutschen Grammophon. Wie andere der Neoklassik zugerechnete Pianist*innen

manipuliert sie ihr Piano technisch; durch den Einsatz von Elektronik verleiht sie ihm neue Klangdimensionen. Mit ihren minimalistischen Kompositionen erschafft sie akustische Atmosphären von überwältigender Schönheit.

Zum Auftakt ihrer stARTacademy-Förderung erhält sie die Gelegenheit, einen ganz besonderen Raum mit Klang zu füllen und zu verwandeln: den akustisch wie visuell imposanten großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal. Tauchen Sie ein in magische Klangwelten!

Beyond Walls

Büşra Kayıkçı (Klavier & Komposition)

Happy Birthday, Bayer-Blasorchester!

1901 gegründet, ist das Bayer-Blasorchester das am längsten bestehende musikalische Ensemble in der Bayer-Familie. Im Jahr 2026 wird es 125 Jahre jung. Das wollen wir groß feiern – und Sie sind eingeladen! Der heutige Ehrendirigent Pierre Kuijpers hat das Ensemble zu einem sinfonischen Blasorchester auf Spitzenniveau geformt; seit 2021 baut Tobias Schütte darauf auf und setzt neue Akzente. Wie es klingt, wenn Tradition, Spielfreude und

musikalische Neugierde zusammenkommen, erleben Sie bei unserer großen Party im Leverkusener Erholungshaus. Auch einige andere Bayer-Ensembles haben sich mit musikalischen Glückwünschen angesagt. Ein Vergnügen für die ganze Familie am Pfingstmontag!

Bayer-Blasorchester

Tobias Schütte (Leitung)

25.05.2026, 12 Uhr
Erholungshaus, kostenfrei
Anmeldung über startfestival.de



27.05.2026, 19 Uhr
Scala, 22 €/5 € zzgl. VVK



Anna Mateur

„Kaoshüter“ braucht unsere Welt mindestens so dringend wie Ordnungshüter, findet Anna Maria Vogt alias Anna Mateur – und hat sich prompt selbst in diese Rolle gestürzt. Die gebürtige Dresdnerin nimmt nichts und niemanden ernst, schon gar nicht sich selbst. Auch brisante Themen wie Fremdenfeindlichkeit geht sie mit messerscharfem Witz an (Obacht vor diesem Bergvolk aus dem Erzgebirge, das die urbane Kultur der Großstadt unterwandert!). Als vielseitige Künstlerin – Jazzsängerin, Texterin, Schauspielerin und Zeichnerin – spielt

sie gekonnt mit allem, was sie kann und hat, auch mit ihrem Körper. Sie tanzt, singt, schreit und röchelt, grunzt, stampft und flötet, bis alle vor Lachen am Boden liegen, und ihre Musiker*innen helfen ihr auch noch dabei. Vor ihrem schreiend komischen Humor ist niemand sicher – auch Sie im Publikum nicht!

Kaoshüter

Anna Mateur (Gesang)

Samuel Halscheidt & Kim Efert
(Gitarren)

Frau Thomas & Herr Martin

„Beim Reden. Beim Singen. A Gaudi muss sein!“, sagen Frau Thomas & Herr Martin. Finden wir auch! Frau Thomas & Herr Martin sind Thomas „Tom“ Neuwirth, auch bekannt als Conchita Wurst, und Martin Zerza. Die beiden sind beste Freunde, seit sie sich in einer österreichischen Castingshow kennenlernten – und begnadete Entertainer. Gemeinsam mit ihrer Band Die

Pralinen bringen sie eine geistreiche Mischung aus Musik und Kabarett auf die Bühne, inspiriert von Legenden der Unterhaltungskunst wie Hildegard Knef, Erika Pluhar, Edith Piaf, Cissy Kraner und Helge Schneider. In der Pandemie zum Zeitvertreib gestartet, bereiten Frau Thomas & Herr Martin seither in Österreich wie in Deutschland ihrem Publikum a Gaudi.

Chanson, Wienerlied & Swing

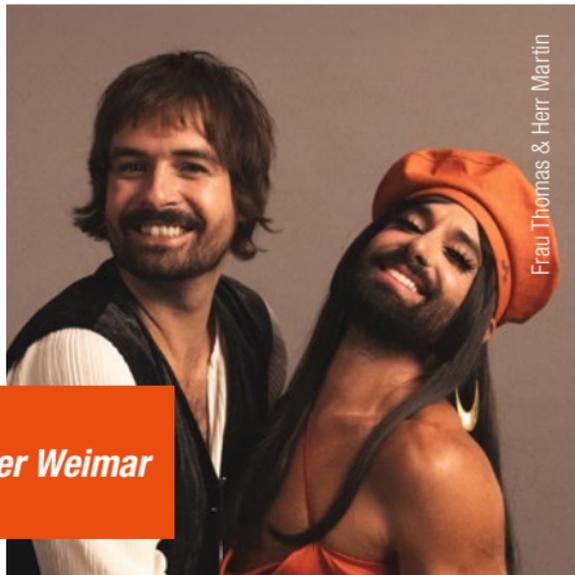
Thomas Neuwirth (Gesang)

Martin Zerza (Gesang,
ORFF-Instrumente)

Caro Loibersbeck (Klavier)

Clara Loibersbeck
(Kontrabass)

Lukas Klement (Schlagzeug)



Frau Thomas & Herr Martin

27.05.2026, 19 Uhr
Deutsches Nationaltheater Weimar
Tickets: [dnt-weimar.de](https://www.dnt-weimar.de)



29.05.2026, 19 Uhr
Erholungshaus
22 €/5 € zzgl. VVK

Philippe Kratz & Nuovo Balletto Di Toscana

In Leverkusen geboren und seit langem in Italien lebend, ist Philippe Kratz eine feste Größe im Programm des stARTfestivals. Aus dem gefeierten Tänzer ist ein international anerkannter Choreograf geworden. Mit seinem Nuovo Balletto Di Toscana wird er erneut im Erholungshaus sein Publikum begeistern und verblüffen. „Sisifo felice“ ist ein Diptychon aus zwei Werken von ihm und dem kongenialen schweizerischen Choreografen Pablo Girolami – inspiriert vom Theater des Absurden und von Camus' Satz: „Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen.“ Kratz und Girolami erforschen die Absurdität des Lebens aber auch die Macht der persönlichen Entscheidung und die Widerstandsfähigkeit. Zu einem hypermodernen Musikmix erschaffen acht hoch

virtuose Tänzer*innen eine eigene Welt, in der Glück aus einer radikalen Entscheidung für das Hier und Jetzt entsteht.

„Sisifo felice“

Philippe Kratz & Pablo Girolami
(Choreografie)

Anna von Hauswolff, Maxime Denuc (Musik)

Orso Casprini (Lichtdesign)

Federico Bigonzetti (Sounddesign)

Vermouth Gassosa (Live-Musik-Mix)

Patricia Villirillo & Santi Rinciari
(Kostümdesign)

In Auftrag gegeben von:
La Biennale di Venezia (Koproduktion)

Nuovo Balletto Di Toscana
Fabbrica Europa
HAUS VON IVONA

Willkommen im Weinkeller im Kasino Leverkusen - offen für Alle!

70.000 Flaschen,
700 Weinsorten aus
100 Anbaugebieten -
allesamt lagernd im
Weinkeller der
Bayer Gastronomie.

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
// 09.30 - 18.30 Uhr
Samstag
// 09.30 - 14.30 Uhr

Bayer Weinkeller
Kaiser-Wilhelm-Allee 3
51373 Leverkusen

www.shop.bayer-weinkeller.de



Joshua Williams & Jazzrausch Big Band



Wenn Klassik, Jazz und Swing auf Techno, Soul und Hip Hop treffen, dann ist vermutlich die Jazzrausch Big Band im Spiel. Seit 2014 reißt das vielköpfige Ensemble sein Publikum weltweit in Technoclubs ebenso wie in großen Konzertsälen vom Hocker – oder auch vom Plüschsessel. Im aktuellen Programm präsentieren die notorischen Grenzsprenger*innen „Bangers only“,

also Highlights aus ihrer langen Karriere. Darunter auch Stücke, in denen Joshua Williams mit seiner Tuba glänzen kann. Erneut eine ungewöhnliche Herausforderung für den jungen US-amerikanischen Ausnahmemusiker – und ein weiteres Highlight zum Abschluss seiner dreijährigen Förderung in der stARTAcademy. Lassen Sie sich berauschen!

30.05.2026, 19 Uhr
Erholungshaus
22 €/5 € zzgl. VVK

„Bangers Only!“

- Daniel Klingl** (Alt- und Sopransaxofon)
Moritz Stahl (Tenor- und Sopransaxofon)
Frederik Mademann (Tenorsaxofon)
Florian Leuschner (Baritonsaxofon, Bass- und Kontrabassklarinette)
Julius Braun (Angela Avetisyan, Trompete)
Moritz Renner (Posaune)
Jutta Keeß, Joshua Williams (Tuba)
Valentin Renner (Schlagzeug)
Georg Stirnweiß (Bass)
Heinrich Wulff (Gitarre, Komposition, Arrangement)
Sam Hylton (Keyboard)
Patricia Römer (Gesang)
Leonhard Kuhn (Live Electronics, Komposition, Arrangement)
Stefan Schnurr (Ton)
Thomas Lautenschlager (Licht)
Roman Sladek (Posaune, Moderation, Leitung)





Medienpartner:

WDR 3
 DAS KULTURRADIO

03.06.2026, 19 Uhr

Schloss Morsbroich, 22 €/5 € zzgl. VVK

Guido Sant'Anna & Plínio Fernandes

Bei seinem stARTfestival-Debüt 2025 hat der junge Geigenvirtuose Guido Sant'Anna das Publikum gemeinsam mit einem Jugendorchester aus seiner Heimat Brasilien verzaubert. Dieses Mal tritt der 20-Jährige im Duo mit dem rund zehn Jahre älteren brasilianischen Gitarristen Plínio Fernandes an – dessen Spiel verbindet klassische Gitarre mit brasilianischem Folk. Für diese ungewöhnliche Besetzung gibt es keine speziellen Stücke; also müssen sich die beiden ihre Arrangements selbst erarbeiten. Zu erleben sind Werke brasilianischer Komponisten vom frühen 20. Jahrhundert bis heute. Mit diesem Konzert begleitet Bayer Kultur das stARTacademy-geförderte Ausnahmetalent Guido Sant'Anna einen weiteren Schritt auf seinem Weg an die Weltspitze.

Guido Sant'Anna & Plínio Fernandes

Ernesto Nazareth: „Escorregando“

Astor Piazzolla: „Historie du Tango“

Ernesto Nazareth: „Apanhei-te Cavaquinho“

Baden Powell & Vinícius de Moraes: „Samba em Prelúdio“

Manuel de Falla: Sieben spanische Volkslieder

Marlos Nobre: „Desafio III“

Heitor Villa-Lobos: „Arie aus Bachianas Brasileiras Nr. 5“

Yamandu Costa: „Samba pro Rapa“

Luiz Bonfá: „Manhã de Carnaval“

Guido Sant'Anna (Violine)

Plínio Fernandes (Gitarre)

Quatuor Zaïde & Hendrickx Ntela

Culture Clash! Das französische Streichquartett Quatuor Zaïde trifft auf die aus dem Kongo stammende Tänzerin und Choreografin Hendrickx Ntela. In ihrem Tanz kommen urbane Stile zusammen: Hip Hop, Dancehall, Kuduro, Afro-House und vor allem Krump – diese expressiv-rebellischen Freestyle-Moves haben ihren Ursprung in der afroamerikanischen Community von Los Angeles. Zu rohem Hip Hop kann man sich solche impulsiven Bewegungen gut vorstellen –

aber zu den romantischen Kompositionen Franz Schuberts? Lassen Sie sich überraschen, wie Hendrickx Ntela den „Erlkönig“ und andere Klassiker in ihre Körpersprache übersetzt.

**Franz Schubert: „Erlkönig“,
Arrangement: Eric Mouret für
Quatuor Zaïde**

**Franz Schubert: Streichquartett
d-Moll D 810 „Der Tod und das
Mädchen“**

**Franz Schubert: „Der Abend sinkt“,
Arrangement: Eric Mouret für
Quatuor Zaïde**

Quatuor Zaïde:
Charlotte Maclet (Violine)
Leslie Boulin Raulet (Violine)
Céline Tison (Viola)
Juliette Salmona (Violoncello)
Hendrickx Ntela (Tanz, Choreografie,
Performance)

07.06.2026, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK





l'arte del mondo ***Kebra-Seyoun Charles &*** ***Helmut Mooshammer***

***„So sehr wir die Klassiker
lieben: Auch die Musik
unserer Zeit verdient es,
Gehör zu finden.“***

Thomas Helfrich, Leitung Bayer Kultur

Konzert zugunsten



Um eine Spende wird gebeten.



12.06.2026, 19 Uhr
Altenberger Dom
Anmeldung über startfestival.de

Musik große Gefühle auszulösen. Kebra-Seyoun Charles, Kontrabassist*in und Komponist*in, wird gemeinsam mit der armenischen Sopranistin Anush Hovhannisyan eine ganz eigene Bearbeitung von „Ihr habt nun Traurigkeit“ aus Brahms „Ein Deutsches Requiem“ als Kompositionsauftrag von Bayer Kultur zur Aufführung bringen. Musik, die erschüttert – und erhebt.

Arvo Pärt: *Silouan's Song*

James MacMillan: *Memento*

Anna Clyne: *Within her arms*

Kebra-Seyoun Charles: *Ihr habt nun Traurigkeit (UA) für Sopran und Kontrabass*

Oswaldo Golijov: *Tenebrae*

l'arte del mondo

Kebra-Seyoun Charles (Kontrabass)

Anush Hovhannisyan (Sopran)

Helmut Mooshammer (Rezitation)

Werner Ehrhardt (Leitung)

Eine bewegende Meditation über Verlust und den Umgang damit steht im Mittelpunkt dieses Abends mit *l'arte del mondo*, für den der Altenberger Dom einen angemessenen Rahmen bietet. „within her arms“ führt uns durch ein Tal der tiefsten Trauer hinauf zu einem Gefühl von Trost und Frieden. Die Komponistin Anna Clyne schrieb das Stück in Erinnerung an ihre 2008 gestorbene Mutter. Sie gehört zu den 50 meistaufgeführten Komponist*innen unserer Zeit und arbeitet gerne über Genre Grenzen hinweg. Meisterhaft versteht sie es, durch

Hani Mojtahedi & Bayer-Philharmoniker

Die wundersamen Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht“ faszinieren Menschen seit Jahrhunderten. Nikolai Rimski-Korsakow inspirierten sie 1888 zu seiner Sinfonie „Scheherazade“. Namensgeberin ist jene mythische Erzählerin, die den persischen König Schahryâr mit ihren spannenden Geschichten tausendundeine Nacht lang fesselt. An diesem Abend schlüpft die kurdische Sängerin Hani Mojtahedy in diese Rolle. In einer spirituell geprägten Familie aufgewach-

sen, hat sie traditionelle persische Musik studiert, sie brilliert aber auch in experimentellen Popgefilden. Im Iran gründete sie einst die erste Frauenband; als die Repressionen überhandnahmen, zog sie 2004 nach Berlin – von dort aus bereichert sie seither unsere Kulturszene mit spannenden Projekten.

Nikolaj Rimskij-Korsakow:
Scheherazade op. 35
Hani Mojtahedy (Gesang)

Bayer-Philharmoniker
Jesús Ortega Martinez (Leitung)

14.06.2026, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK

„Ein Abend, der dazu einlädt, alte und neue Vorstellungen über den Orient und den Iran zu überdenken.“

Christoph Böhme,
Leitung stARTfestival Bayer Kultur





18.06.2026, 19 Uhr
 Erholungshaus
 22 €/5 € zzgl. VVK

Brooklyn Rider

Mit Rockstarenergie und Abenteuerlust haben Brooklyn Rider das Streichquartett fürs 21. Jahrhundert neu definiert. Ihr aktuelles Projekt „Star-Crossed“ untersucht drei leidenschaftliche Liebesverbindungen über Orte und Zeiten hinweg. Im Zentrum steht eine Deutschland-Premiere, die das stARTfestival mit in Auftrag gegeben hat: „Frida's Dream“ von der US-amerikanischen Komponistin Gabriela Lena Frank – ein Geburtstagsgeschenk zum 20-jährigen Bestehen von Brooklyn Rider. Ihre Komposition widmet sich der turbulenten Beziehung zwischen den mexikanischen Malern Frida Kahlo und Diego Rivera. Sie werden es lieben!

„Star-Crossed“

Colin Jacobsen: *Beloved, do not let me be discouraged*

Gabriela Lena Frank: *Frida's Dream (Auftragswerk)**

Schumann: *Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3*

Brooklyn Rider

Johnny Gandelsman (Violine)

Colin Jacobsen (Violine)

Nicholas Cords (Viola)

Michael Nicolas (Violoncello)

* Co-commissioned for Brooklyn Rider's 20th Anniversary by Carnegie Hall (New York, NY), Carolina Performing Arts (Chapel Hill, NC), DaCamera (Houston, TX), The Hopkins Center, Dartmouth College (Hanover, NH), Philadelphia Chamber Music Society (Philadelphia, PA), Prior Center for the Performing Arts, College of the Holy Cross (Worcester, MA), stARTfestival, Bayer Arts & Culture (Leverkusen, Germany), Schwarzman Center, Yale University (New Haven, CT), Wigmore Hall (London, UK)

Kunst für Alle



© Dirk Hansen

Bayer/**Kultur**



Kommen. Anschauen. Mitnehmen. Große Kunst zum kleinen Preis aus den Beständen der Bayer Artothek



Immer mehr Menschen verbringen ihren Arbeitsalltag im Homeoffice. Einzelbüros werden seltener. Unsere Bürowelt verändert sich rasant. Damit die Kunstwerke in unserer Artothek in Berlin nicht vereinsamen, bieten wir Ihnen eine große Auswahl aus dem Bestand zum Kauf an. Schauen Sie im **Juni 2026** während des stARTfestivals im **Wiener Café** der Unternehmenszentrale der Division Pharmaceuticals der Bayer AG in Berlin Wedding vorbei und greifen Sie zu. Alle Einnahmen werden gespendet.

Alle Details zum Ablauf der Aktion finden Sie ab dem **1. Januar 2026** auf unserer Webseite: www.kultur.bayer.de.



Die Tickets zum stART

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet oder an der Abendkasse. Zum Eröffnungsfest „Komm' ein bisschen mit nach Italien“ am 17. April 2026 öffnen wir zusätzlich die Abendkasse im Erholungshaus für alle Konzerte!



www.startfestival.de

Schwerbehinderte ab GdB 60 sowie ihre Begleitung bei Nachweis (Kennzeichen B) erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den Normalpreis.

Tickets über: DerTicketService/KöInticket
(Tel.: 0221 2801, www.koelnticket-fuer-alle.de)

Persönlich können Sie die Vorverkaufsstellen von KöInticket oder Eventim aufsuchen oder Tickets an den jeweiligen Abendkassen erwerben, sofern die Veranstaltung nicht ausverkauft ist.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von KöInticket.

DETTICKETSERVICE.DE GmbH & Co. KG
Große Neugasse 2, 50667 Köln
Ticket-Hotline: 0221 2801



Vorverkaufsstellen

Leverkusen

Lotto am Markt, Peter-Neuenheuser-Straße 1, 51379 Leverkusen
Tel. 02171 47713

Wuppertal

Ticket Zentrale, Schlossbleiche 44, 42103 Wuppertal-Elberfeld
Tel. 0202 454555

Adressen aller Spielstätten

Leverkusen

Erholungshaus Leverkusen, Nobelstraße 37, 51373 Leverkusen
Tel. 0214 3041260, www.kultur.bayer.de, bayerkultur@bayer.com

Scala Club, Umlandstraße 9, 51379 Leverkusen
Tel. 02171 767959, www.scala-leverkusen.de, info@scala-leverkusen.de

Schloss Morsbroich, Gustav-Heinemann-Straße 80, 51377 Leverkusen
Tel. 0214 4064500, www.museum-morsbroich.de, info@morsbroich.de

Kloster Knechtsteden, Kloster Knechtsteden 1, 41540 Dormagen
Tel. 02133 8690, www.kloster-knechtsteden.de

Friedenskirche, Schellingstraße 13, 40789 Monheim am Rhein
Tel. 02173 2757600, www.ekmonheim.de, anfrage@ekmonheim.de

Altenberger Dom, Eugen-Heinen-Platz 2, 51519 Odenthal
Tel. 02174 4533, www.altenberger-dom.de, info@altenberger-dom.de

Wuppertal

Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal
Tel. 0202 245890, www.stadthalle.de, info@stadthalle.de

Weimar

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar,
Theaterplatz 2, 99423 Weimar, Tel. 03643 755334,
www.nationaltheater-weimar.de, service@nationaltheater-weimar.de

Berlin

Piano Salon Christophori, Uferstraße 8-11 Uferhallen Gelände, 13357 Berlin
www.konzertfluegel.com, buereau@konzertfluegel.com

Bayer AG Division Pharmaceuticals, Wiener Café, Müllerstraße 178, 13353 Berlin
bayerkultur@bayer.com für Fragen

Festivalpass

Den Festivalpass (gültig für alle Veranstaltungen, die über Kölnticket buchbar sind) können Sie für 150 € online über www.startfestival.de erwerben.

Ermäßigungen

Kinder und Jugendliche erhalten Karten zum Preis von 5 €. Auszubildende, Studierende, freiwillig Wehrdienstleistende und im Bundesfreiwilligendienst Tätige bis zu 27 Jahren sowie Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis (ab 60 %) erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Inhaber*innen ermäßigter Eintrittskarten sind verpflichtet, ihren Ausweis unaufgefordert vorzuzeigen.

KulturPass

Alle Veranstaltungen von Bayer Kultur sind auch über die KulturPass-App buchbar.

Parken am Erholungshaus

Vor dem Haus befindet sich ein kostenpflichtiger Parkplatz. Das Parkhaus „Q-Park Luminaden“ befindet sich sechs Gehminuten entfernt und hat rund um die Uhr geöffnet. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität stehen zwei kostenfreie Parkplätze vor dem Restaurant zur Verfügung. Weitere entsprechende Parkplätze stellen wir nach vorheriger Anmeldung an bayerkultur@bayer.com für Fragen an der Rückseite des Gebäudes zur Verfügung (Bühneneingang).

Gastronomie im Restaurant „Kulisse“

Im Erholungshaus bietet die „Kulisse“ eineinhalb Stunden vor Einlass Getränke sowie kleine warme und kalte Speisen an. Bei schönem Wetter wird die Terrasse geöffnet.

Datenschutzerklärung

Bayer Aktiengesellschaft (im Folgenden „uns“, „unser“ und „wir“), als die verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, möchte Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1 Umgang mit personenbezogenen Daten

Im Folgenden erläutern wir die Zwecke der Verarbeitung sowie im Zusammenhang mit jedem Zweck, die Kategorien personenbezogener Daten, die Rechtsgrundlage, die Aufbewahrungsfrist und entweder die Quelle, aus der die Daten stammen, oder, falls bei der betroffenen Person erhoben, ob die Bestimmung eine Voraussetzung ist und die möglichen Folgen der Nichtbereitstellung.

1.1 Bearbeitung Ihrer Bestellung

Um Ihre Bestellung nachvollziehen und verarbeiten zu können, müssen wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten:

- Kontaktinformationen (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail)
- Kundennummer
- Bankinformationen (Bankkontoverbindung)

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist, dass die Verarbeitung zur Durchführung der erforderlichen Schritte zum Abschluss eines Vertrags mit Ihnen und/oder zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, Art. 6(1)(b) Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden „DSGVO“).

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Ihre Bestellung nicht verarbeiten.

1.2 Mitteilungen bezüglich der gebuchten Veranstaltungen

Um Sie über Änderungen oder sonstige Hinweise bezüglich Ihrer gebuchten Veranstaltung informieren zu können, müssen wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten:

- Kontaktinformationen (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail)
- Kundennummer

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist, dass die Verarbeitung zur Kontaktaufnahme erforderlich sind, Art. 6(1)(b) DSGVO.

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Sie nicht über Änderungen oder sonstige Hinweise bezüglich Ihrer gebuchten Veranstaltung informieren.

1.3 Kaufhistorie in der Kundendatenbank

Wir unterhalten eine Kundendatenbank, wo wir die Kontaktinformationen unserer Kunden speichern, inklusive der dazugehörigen individuellen Kaufhistorie. Wir verwenden diese Informationen, um besser zu verstehen, was Sie interessiert und Sie entsprechend über andere Produkte oder Dienst-

leistungen informieren zu können, die Sie interessieren könnten. Außerdem ermöglicht uns diese Information Sie besser zu betreuen, sollten Sie einmal Unterstützung benötigen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist, dass die Verarbeitung zur Verfolgung der im Folgenden beschriebenen berechtigten Interessen erforderlich ist, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen, Art. 6(1)(f) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse an dieser Verarbeitung folgt aus dem Umstand, dass wir unsere geschäftlichen Beziehungen für ein erfolgreiches Wirtschaften pflegen müssen.

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Ihnen keine Informationen passend zu Ihren Interessen schicken.

1.4 Übersendung von Marketing-Mitteilungen

Sofern Sie uns hierfür Ihre Einwilligung erteilen, verwenden wir Ihre E-Mailadresse, um Sie per E-Mail zu kontaktieren und Ihnen Marketing-Mitteilungen zu Dienstleistungen, Produkten oder Veranstaltungen passend zu Ihren Interessen zukommen zu lassen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist Ihre Einwilligung, Art. 6 (1) (a) DSGVO“.

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Ihnen keine Informationen zu unseren Produkten schicken, die Sie interessieren könnten.

2 Aufbewahrungsfristen für personenbezogene Daten

Ihre personenbezogenen Daten mit Bezug zu Ihren getätigten Einkäufen sowie zu Ihren Informationsmaterialbestellungen bei uns werden für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Ihrem Einkauf/ Ihrer Informationsmaterialbestellung gespeichert, um gesetzliche Aufbewahrungspflichten aus dem anwendbaren Steuerrecht zu erfüllen.

2.1 Auftragsverarbeitung

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten setzen wir teilweise spezialisierte Dienstleister ein, die Ihre Daten in unserem Auftrag verarbeiten (z. B. für IT-Support oder Cloud-Services).

Dazu gehört insbesondere auch:

DETTICKETSERVICE.DE GmbH & Co. KG, Große Neugasse 2, 50667 Köln, die im Rahmen der Veranstaltung Kundendaten verarbeitet.

Diese Dienstleister werden von uns sorgfältig ausgewählt und regelmäßig kontrolliert. Auf Grundlage entsprechender Auftragsverarbeitungsvereinbarungen werden sie personenbezogene Daten nur gemäß unseren Weisungen verarbeiten.

2.2 Verbundene Unternehmen

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an unsere verbundenen Unternehmen des Bayer-Konzerns weitergeben, wenn dies für die oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist.

2.3 Behörden und staatliche Institutionen

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an Strafverfolgungsbehörden oder andere Behörden und staatliche Institutionen weitergeben, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben oder für die oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist.

2.4 Externe Rechtsanwälte

Zur Unterstützung von Rechtsentscheidungen und zur Verfolgung oder Abwehr von Rechtsansprüchen können wir Ihre personenbezogenen Daten an externe Rechtsanwälte weitergeben.

2.5 Potenzielle Käufer im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen

Wir können Ihre personenbezogenen Daten im Falle einer Übernahme, Fusion oder einer anderen Art von Unternehmens- oder Vermögensübergang, die einen Eigentümer- oder Kontrollwechsel in Bezug auf uns oder unsere Dienstleistungen beinhaltet, an einen potenziellen Käufer weitergeben.

3 **Informationen über Ihre Rechte**

Die folgenden Rechte stehen Ihnen im Allgemeinen gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen zu:

- Recht auf Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten;
- Recht, die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen;
- Recht auf Widerspruch gegen eine Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses oder eines öffentlichen Interesses, es sei denn, wir können nachweisen, dass zwingende, gerechtfertigte Gründe, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten ersetzen, vorliegen oder dass eine solche Verarbeitung zum Zwecke der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erfolgt;
- Recht auf Datenübertragbarkeit;
- Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde einzureichen;
- Wenn Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ein solcher Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor dem Widerruf.

4 **Ansprechpartner**

Bei Fragen zum Datenschutz oder bei der Ausübung Ihrer Rechte richten Sie Ihre Anfrage bitte an unser Kontaktformular (<https://www.bayer.com/de/kontakt-zu-data-privacy>), senden Sie eine E-Mail an data.privacy@bayer.com oder wenden Sie sich an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter folgender Adresse:

Datenschutzbeauftragter der Bayer AG

Kaiser-Wilhelm-Allee 1
51368 Leverkusen, Deutschland

Impressum

Herausgeber:

Bayer AG / Communications / Operations / Bayer Kultur / © 2025

Verantwortlich:

Thomas Helfrich, Christoph Böhme

Redaktion:

Carolin Siebert, Thomas Helfrich, Christoph Böhme

Pressekontakt:

Carolin Siebert, carolin.siebert@bayer.com

Texte:

Büro61, Guido Halfmann

Redaktionelle Mitarbeit:

Andrea Peters, Bettina Welzel

Designkonzept, Layout & Realisation, Lithografie:

Büro61 GmbH // Agentur für Kommunikation

Druck:

HH Print Management Deutschland GmbH. Das verwendete Papier stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Auflage:

25.000

Redaktionsschluss:

20. September 2025, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

Bildnachweise / ©:

Behrendt und Rausch (Christoph Böhmke), Marian Lenhard (German hornsound), Ras Rotter (Leonie Klein), Torsten Kollmer (farbton), Bayer Kultur (Erholungshaus Leverkusen), Janine Labus (Scala Opladen), Hendrik Neubauer/Stadtmarketing Leverkusen (Schloss Morsbroich), Sonja Werner (Kloster Knechtsteden), Bayer Kultur (Friedenskirche Monheim), Bayer Kultur (Altenberger Dom), Bayer Kultur (Piano Salon Christophori Berlin), Bayer AG (Bayer Pharmaceuticals), Thomas Müller (DNT Weimar), Bayer Kultur (Historische Stadthalle Wuppertal), Gregor Hohenberg (Emma Rawicz), Berli Berlinski (I Dolci Signori), Robert Kreis (Robert Kreis), deephouseteheran (Nesa Azadikhah), Sophia Gewalt (Nina Gurol), Nikos Aliagas (Gautier Capuçon), Kfir Bolotin (Kamea Dance Company), Aleksandra Modrzejewska (Cameron Shabazi & Sophia Muñoz), Łukasz Pepol (Michał Pepol), Elias Hassos (Beatrice Berrut), Bas de Brouwer (Nastaran Razawi Khorasani), Arne Mayntz (dogma chamber orchestra), Jennifer Taylor (Lionel Meunier), Georg Müller (Marialy Pacheco), Ken Jacques (Alisa Weilerstein), Guy Bartov (Nour Darwish), Michael Pavia (Tom Betsalel), Şeyma Tuna (Büşra Kayıkçı), Elisabeth Kindler (Bayer-Blasorchester), David Campesino (Anna Mateur), Lukas Feix (Frau Thomas & Herr Martin), Monia Pavoni (Nuovo Balletto Di Toscana), Sebastian Reiter (Jazzrausch Big Band), Lillie Eiger (Plinio Fernandes), Little Shao (Hendrickx Ntela), Jill Stein (Kebra-Seyoun Charles), Saeid Mohammadi (Hani Mojtahedi), Marco Giannavola (Brooklyn Rider). Für die Überlassung der Veranstaltungs- und Künstlerfotos danken wir den Künstler*innen und Künstleragenturen. Trotz intensiver Recherchen war es uns nicht in allen Fällen möglich, die Rechteinhaber*innen der Abbildungen ausfindig zu machen.

Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

© Bayer AG / Communications / Operations/ Bayer Kultur / © 2025
www.kultur.bayer.de

